

Siebentausend Festnahmen von Kindern in zehn Jahren: "Haaretz" beschreibt Israels Politik gegenüber palästinensischen Kindern – eine Provokation der internationalen Gemeinschaft.

Published Date: 31.03.2013 Übersetzung Khalid Tatour



In der Zeitung "Haaretz" erschien in der Ausgabe vom Sonntag, 31.3.13, ein Leitartikel zu Massenverhaftungen von Schulkindern in Hebron von ein paar Tagen zuvor. Es ist eine Provokation Israels an die internationale Weltgemeinschaft. Israel ignoriert den Bericht des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen "UNICEF", der die Besatzungspolitik gegenüber palästinensischen Kindern verurteilt. Der Bericht der UNICEF stellt fest, dass die 18 Inhaftierten Schulkinder unter 12 Jahren waren, die nicht unter das Strafgesetz fallen.

Die Zeitung fügte hinzu, dass die Festnahme kein Zufall war, diese Jungen wurden von Soldaten auf dem Weg zur ihrer Schule verhaftet, unter dem Vorwand, sie hätten Steine auf die 160 Mauern zwischen den palästinensischen Vierteln und der sogenannten Ghettostadt El-Khalil (Hebron) geworfen.

Kinder im Alter zwischen 7 - 8 Jahren

Einer der inhaftierten Schüler im Alter zwischen 7 und 8 Jahren, Ahmed, sagte der Zeitung: Die Soldaten hätten ihn aus dem Inneren des Lebensmittelladens entführt, als er ein Stück Keks kaufen wollte; und nahmen sie ihn in Gewahrsam auf dem Polizeirevier für mehr als zwei Stunden. Die Zeitung verwies auf die Schwere der Verhaftung von Kindern hin, auf ihr Verhör, ohne die Anwesenheit ihrer Familien und ihrer Anwälte, *dies verhindere, dass israelische Gesetze?*.

UNICEF ": Israels Politik gegenüber Kindern – systematische Vorgehensweise "

Laut Haaretz: „Sagte UNICEF, dass die Israelis in brutaler Weise mit palästinensischen Kindern umgehen. Dies ist eine systematische und strukturierte Vorgehensweise, die von keinem anderen Land der Welt mit Kindern praktiziert wird.“

Dem Bericht zufolge hat Israel in den letzten zehn Jahren mehr als 7 Tausend palästinensische Kindern, im Durchschnitt 700 Kinder pro Jahr, verhaftet, und zwar in der Nacht, während sie schliefen. Die Israelis durchstöbern die Häuser, dringen brutal in die Häuser ein und nehmen sie aus ihren Betten, aus den Armen ihrer Familie. Es sei eine Haft unter sehr schwierigen Umständen, unvereinbar mit der Charta der Genfer Konvention, die Israel unterzeichnet hat.

Das Papier kommt zu dem Schluss: Die Aktionen der Kräfte der Armee, der Polizei und israelischen Grenztruppen gegenüber palästinensischen Kindern zeigen, dass Israel den UNICEF-Bericht ignoriert, obwohl der Chef des Stabes fordert, die Verhaftungen sofort zu stoppen, denn die brutale Aktion ist illegal.